

Der Funkwetterbericht vom 12.12.2017, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick: 5.12. bis 11.12. 2017

Die sich gegenüber der Vorwoche kaum geänderten Graylinezeiten erinnern uns an die bevorstehende Wintersonnenwende. Etwa 4 Wochen vor und nach diesem Ereignis erfreuen wir uns sehr guter DX-Bedingungen auf den unteren Bändern, sobald das geomagnetische Feld sehr ruhig ist. Typisch für diese Zeitspanne ist, dass sich in den hohen Breiten der nördlichen Hemisphäre die dämpfende D-Schicht nicht ausbilden kann. Der solare Flux stieg leicht von 68 auf 72 Fluxeinheiten, wobei die beiden Sonnenflecken 2690 und 2691 zur Sonnenaktivität nur unbedeutende B-Flares beitrugen. Das geomagnetische Feld war bis zum 6.12. mittags noch gestört, danach blieb es bis zum frühen 11. Dezember meist sehr ruhig. Am Sonntag war eine positive Phase mit angehobenen Ausbreitungsbedingungen, bevor das Erdmagnetfeld auf den Sonnenwind vom koronalen Loch CH 841 reagierte. Kurioserweise überraschte uns zum ARRL 10-Meter-Contest auch die sporadische E-Schicht und ermöglichte vorzugsweise Verbindungen mit skandinavischen Stationen, stundenweise auch mit ganz Südeuropa und England. Ausbreitung über die sporadische E-Schicht ist gegenwärtig im Sommer auf der Südhälfte der Erde typisch, sie greift aber möglicherweise hin und wieder ein Stück über den Äquator nach Norden hin durch, so dass man nordafrikanische Stationen auch hier hören kann. Hinzu kommt, dass alljährlich der Meteorstrom der Geminiden es in unseren Breiten hin und wieder ermöglicht. Zum 10 Meter Contestgeschehen gibt es eine interessante Zusammenfassung von DL2RD auf [1].

Vorhersage bis 19. Dezember 2017

Die Sonne bleibt sehr ruhig. Wir erwarten Fluxwerte um 70 solare Fluxeinheiten. Da das koronale Loch CH 842 in eine geoeffektive Position rutscht, erwarten wir bis etwa 16. Dezember meist gestörte Ausbreitungsbedingungen. In diesem Auf und Ab gibt es gute Phasen mit lauten DX-Signalen auf allen unteren Bändern. Das 60-Meterband erweist sich mit ziemlich stabilen Ausbreitungsverhältnissen als eine sehr willkommene Bereicherung im uns zugewiesenen Frequenzspektrum. Das Maximum der Geminiden wird am 14. Dezember sein.

Es folgen nun die **Orientierungszeiten** für Gray-Line DX, jeweils in UTC

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 16:55;
Melbourne/Ostaustralien 18:51; Perth/Westaustralien 21:04;
Singapur/Republik Singapur 22:56 Tokio/Japan 21:40;
Honolulu/Hawaii 16:59; Anchorage/Alaska 19:02;
Johannesburg/ Südafrika 03:08; San Francisco/Kalifornien
15:16; Stanley/Falklandinseln 7:32; Berlin/Deutschland
07:07.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 21:28; San
Francisco/Kalifornien: 00:51 ; Sao Paulo/Brasilien 21:47;
Stanley/Falklandinseln 00:09; Honolulu/Hawaii 03:50;
Anchorage/Alaska 00:38; Johannesburg/Südafrika 16:54;
Auckland/Neuseeland 07:33; Berlin/Deutschland 14:52

[1]: <http://www.funkamateurl.de/nachrichtendetails/items/ARRL10m-17-2.html>